

**Städtisches Gymnasium Delbrück**  
**Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I**

**SILP Englisch**

Jahrgangsstufe 7 G9

Lehrwerk: *Green Line*, Band 3 G9, Stuttgart 2020 (1. Auflage)

(\* vom 11.03.2021)

## UV 7.1-1 Unit 1: “Find your Place / Solving Conflicts“

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt <sup>123</sup>	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen.</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen.</li> </ul> <p><b>Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern-, und Arbeitsprozess nutzen.</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen.</li> </ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Redewendungen (S. 8), Alltagssituationen (S. 18; 21) (und ggf. Gedichten und Liedern (S. 30) Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textformate zum argumentativen Lösen von Konfliktsituationen nutzen (S.13; 18)</li> <li>- kreativ Texte fortsetzen (S. 22) bzw. daran anknüpfend eigene Texte verfassen (S.16; 22; 31)</li> </ul> <p><b>Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktlösestrategien (Unit task) für Ihren. Arbeits- und Lernprozess nutzen (S. 19)</li> <li>- die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details aus Lehrwerkstexten entnehmen (S. 10;12;15)</li> </ul>
<p><b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b> <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „Persönlichkeit und Interessen“ und Wendungen für die Konfliktlösung</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conditional clauses (type I and II) (S. 11);</li> <li>- Reflexive pronouns (S. 16):</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen</li> </ul>	<p><b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b> <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „Persönlichkeit und Interessen“ und Wendungen für die Konfliktlösung</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Conditional clauses (type I and II)</i> (S. 11)</li> <li>- <i>Reflexive pronouns</i> (S. 16)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen (S. 35)</li> </ul>
<p><b>IKK:</b> <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln.</li> </ul>	<p><b>IKK:</b> <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in Streitgespräche und Konfliktsituationen in Familien hineinversetzen (S.12;15)</li> <li>- über verschiedene Neigungen und Fähigkeiten sprechen und schätzen lernen.</li> </ul>
<p><b>TMK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, szenische Texte, Blogbeiträge, Multilog, Post/Tweet, Gedichte, Lieder</li> <li>- <u>Zieltexte:</u> Tagebucheinträge, E-Mails, Multilog, Blogbeiträge</li> </ul>	<p><b>TMK:</b> <u>Zieltexte:</u> Tagebucheinträge, E-Mails, Multilog, Blogbeiträge</p>
<p><b>Leistungsbewertung:</b></p>	

<sup>1</sup> Innerhalb aller Units wird die Kompetenz „Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining“ gefördert.

<sup>2</sup> Fortlaufend wird die Sprachlernkompetenz im Sinne der Wortschatzarbeit, Regelfindung, sukzessiver Übung sprachlicher Mittel, selbstständigem systematischen Sprachentraining mithilfe des Workbooks gefördert.

<sup>3</sup> Während aller Unterrichtsvorhaben wird die Kompetenz „Sprachbewusstheit“ kontinuierlich unter Rückbezug auf die *Vocabulary Section*, den *Skills* Anhang und die *Grammar Files* ausgebildet.

**Hörverstehen:** Unit 1, ex. 1-2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen

**Leseverstehen:** Unit 1, ex. 3-4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen; Text and media smart 1, ex. 1-4: Gedichte verstehen und analysieren

**Schreiben:** Unit 1, ex. 5-6: eine E-Mail mit einem Ratschlag verfassen; das Ende einer Geschichte schreiben

**Sprachmittlung:** Unit 1, ex. 7-8: relevante Inhalte einer deutschsprachigen E-Mail auf Englischen wiedergeben; relevante Inhalte einer englischsprachigen Website auf Deutsch wiedergeben

## UV 7.1-2 Unit 2: "Let's go to Scotland" – (ca. 18 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li><li>- Hör/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li></ul> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussagen sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Sprechen - An Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p><b>Sprechen - Zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li><li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li></ul> <p><b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</p>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- dem Verlauf von Gesprächen (S. 40-42), Geschichten(S. 50-52) und anderen Formaten (S. 45;47) folgen und wichtige Details entnehmen</li><li>- Informationen über die schottische Kultur und Vorurteilen aus Gesprächen (S. 40;41), Blogs (S. 45) und verfilmten Alltagssituationen (S. 53) entnehmen</li></ul> <p><b>Leseverstehen:</b> der Story Informationen über die Hauptcharaktere und Handlungsstränge entnehmen (S. 50-52)</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- über Bilder und Eindrücke aus Schottland sprechen (S. 40;41; 45)</li><li>- über Hauptcharaktere und deren Entwicklung sprechen (S. 50-52).</li></ul> <p><b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:</b> - einen Blogbeitrag oder eine Präsentation vertonen (S. 40;58)</p> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- eine alternative Fortsetzung eines Textes verfassen (S. 50-52)</li><li>- einen strukturierten, überzeugenden Text verfassen (S. 48)</li><li>- eine eigene Broschüre oder Internetseite im Rahmen der <i>Unit task</i> erstellen (S. 49) und ein Land präsentieren (S. 40;44)</li></ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- schottische Legenden der Familie nacherzählen (S. 47)</li><li>- (inter)nationale Traditionen erläutern und präsentieren (S. 58)</li><li>- eine Slideshow adressatengerecht erstellen</li></ul>
<p><b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wortfeld „Orte beschreiben“</li></ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>The passive: simple present, simple past, present perfect simple</i></li><li>- <i>The past progressive</i></li><li>- <i>Adverbs of degree</i></li></ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Akzente und Varietäten, insbesondere den schottischen Akzent kennenlernen</li><li>- Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Präsentieren</li></ul>	<p><b><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wortfeld „Orte beschreiben“ (Vocab section)</li></ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>The passive: simple present, simple past, present perfect simple (S. 43-45)</i></li><li>- <i>The past progressive (S. 46)</i></li><li>- <i>Adverbs of degree (S. 48)</i></li></ul> <p><b>Aussprache Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Scottish accents (S. 41;43-47)</li><li>- Anwendung klarer Aussprache und Sprechweise beim Präsentieren (S. 71) z.B. beim Vertonen einer Slideshow</li></ul>

<p><b>IKK:</b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  - persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag  - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich  <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>  - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen  <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>  - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln  - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  - Lebenssituation, Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland  - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur,  <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>  - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Klischees/Stereotype vergleichen und sie hinterfragen  <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>  - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und Entwicklung eines Verständnisses für den anderen entwickeln (S. 52;56)  - kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 56)</p>
<p><b>TMK:</b>  - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau und Aussage untersuchen  - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten  - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren  - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p><b>TMK:<sup>4</sup></b>  - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau und Aussage untersuchen (S. 41;48;52)  - Informationsrecherchen durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und präsentieren bzw. vertonen (S. 43;47)  - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 40;57)  - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 49 Unit task, 57-59)  <b>Zieltexte:</b> Blogbeiträge, Post/Tweet, Präsentation, Slideshow, E-Mail, Dialog</p>
<p><b>Leistungsbewertung:</b></p>	
<p><b>Hörverstehen:</b> Unit 2, ex. 1-2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen  <b>Leseverstehen:</b> Unit 2, ex. 3-4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen  <b>Schreiben:</b> Unit 2, ex. 5-6: einen überzeugenden Text für eine Reisewebseite schreiben; anhand eines Bildes einen Dialog schreiben  <b>Sprachmittlung:</b> Unit 2, ex. 7: bestimmte Aspekte einer deutschsprachigen Webseite auf Englisch wiedergeben  <b>Hörsehverstehen:</b> Unit 2, ex. 18: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörsehverstehen  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>Monologues</i> Unit 2: anhand eines Bildes über ein Reiseziel in Schottland sprechen  <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>Dialogues</i> Unit 2: im Partnergespräch über Möglichkeiten für einen Ausflug diskutieren</p>	

<sup>4</sup> Hier empfiehlt es sich, mit dem Microsoft Office 365 Paket zu arbeiten: PPP, Word etc. und die Präsentation auch zu vertonen.

**UV 7.2-1 Unit 3: "What was it like?" – British history** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li> </ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen (S. 65)</li> <li>- Eine Stadtführung verstehen (S. 69)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen (S. 63/65)</li> <li>- Gedanken und Einstellungen vergleichen (S. 67)</li> <li>- Story: Die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen (S. 76)</li> </ul> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Museen sprechen (S. 62)</li> <li>- Role play: Informationen in einem Museum erfragen (S. 71)</li> </ul> <p><b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unit task: Einen Kurzvortrag halten (S. 73)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Sachtext schreiben (S. 63/68)</li> <li>- Einen Tagebucheintrag schreiben (S. 77)</li> </ul>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>defining relative clauses, contact clauses, prop word one/ones</i></li> </ul> <p><b>Aussprache Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen</li> <li>- Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede</li> </ul>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten (S. 72)</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>defining relative clauses</i> (S. 67)</li> <li>- <i>contact clauses</i> (S. 70)</li> <li>- <i>prop word one/ones</i> (S. 71)</li> </ul> <p><b>Aussprache Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen (S. 71)</li> <li>- Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede (S. 73)</li> </ul>

<p><b>IKK:</b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens  <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>  - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären  - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen  <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>  - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  - Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte GBs (z.B. S. 62)  <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>  - sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und Entwicklung eines Verständnisses für den anderen entwickeln (z.B. S. 77)  - grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 71)  <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>  - Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 77)</p>
<p><b>TMK:</b>  - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen  - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten  - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren  - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p><b>TMK:<sup>5</sup></b>  - Merkmale von E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten untersuchen, verstehen und anwenden (S. 81-85)  - Internetrecherche (S. 63/68)  - Kurzvortrag mithilfe eines digitalen Werkzeuges präsentieren  <u>Zieltexte:</u> Text über wichtige Objekte (S. 64), mini-presentation (S. 73), Gruppenchat</p>
<p><b>Leistungsbewertung:</b></p>	
<p><b>Hörverstehen:</b> Unit 3, ex. 1-2: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen  <b>Leseverstehen:</b> Unit 3, ex. 3-4: Aufgabe zum selektiven / detaillierten Leseverstehen; Text and media smart 2, ex. 1-3: Textsorten und ihre Konventionen kennen  <b>Schreiben:</b> Unit 3, ex. 5-6: anhand von Stichpunkten eine Kurzbiografie schreiben; ein Interview erstellen; Text and media smart 2, ex. 4: Einen Text unter der Beachtung der Textsortenkonventionen und des Registers schreiben  <b>Sprachmittlung:</b> Unit 3, ex.7: bestimmte Aspekte eines deutschsprachigen Blogbeitrags auf Englisch wiedergeben  <b>Hörsehverstehen:</b> Unit 3, ex. 16: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörsehverstehen</p>	

<sup>5</sup> Hier empfiehlt es sich, mit dem Microsoft Office 365 Paket zu arbeiten: PPP, Word etc.

UV 7.2-2 Unit 4: "On the move" (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen:<sup>6</sup> An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</li> </ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren (S. 94)</li> <li>- Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen (S. 107)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einer Unterhaltung Details der Reise entnehmen (S. 96)</li> <li>- Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss (S. 99)</li> <li>- Eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben (S. 106)</li> </ul> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren (S. 94)</li> <li>- Berichten, was man nicht konnte oder durfte (S. 101)</li> <li>- Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen (S. 95)</li> <li>- Story: Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen (S. 104)</li> <li>- Die Fortsetzung einer Geschichte (S. 106)</li> <li>- Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss (S. 99)</li> </ul> <p><b>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss (S. 99)</li> <li>- Die Fortsetzung einer Geschichte (S. 106)</li> <li>- Eine <i>itinerary</i> suggestion zu „Our Class trip“ vorstellen (S. 103)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Reiseblog schreiben (S. 98)</li> <li>- Eine <i>itinerary</i> suggestion erstellen (S. 102)</li> <li>- Die Fortsetzung einer Geschichte (S. 106)</li> </ul>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortfeld „Reisen“</li> <li>- Personen beschreiben</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>simple present and present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms</i></li> </ul> <p><b>Aussprache Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte</li> </ul>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reise- und Migrationsanlässe (S. 94)</li> <li>- Auf Reise (S. 95/106)</li> <li>- Personen beschreiben (S. 107)</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>simple present and present progressive with future meaning</i> (S. 97)</li> <li>- <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i> (S.100)</li> </ul> <p><b>Aussprache Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte (S.99)</li> </ul>

<sup>6</sup> Da die 3. Klassenarbeit im 2. Halbjahr eine mündliche Prüfung ist, steht die Kompetenz „Sprechen“, sowohl im Bereich des „An Gesprächen teilnehmen“ und „Zusammenhängendes Sprechen“ im Vordergrund.

<p><b>IKK:</b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  - Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten  <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>  - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären  <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>  - typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b>  - Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten  <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b>  - eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen (z.B. S. 94/ S. 106)  <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b>  - In Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 94/ S. 99/ S. 104/ S. 106)</p>
<p><b>TMK:</b>  - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen  - Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten  - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>	<p><b>TMK:</b>  - Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 102/ S. 106)  - Internetrecherche (S.101)  - Kurzvortrag mithilfe eines digitalen Werkzeuges präsentieren (z.B. S. 107)  <u>Zieltexte:</u> : <i>itinerary suggestion</i> (S. 102), <i>film poster</i> (S. 107)</p>
<p><b>Leistungsbewertung:</b></p>	
<p><b>Hörverstehen:</b> Unit 4, ex. 1-2: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen  <b>Leseverstehen:</b> Unit 4, ex. 3-4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen  <b>Schreiben:</b> Unit 4, ex. 5-6: anhand von Bildern einen Dialog schreiben, einen Reisebericht schreiben  <b>Sprachmittlung:</b> Unit 4, ex. 7: einem englischen Gesprächspartner die wichtigen Inhalte einer deutschen E-Mail vermitteln  <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>Monologues</i> Unit 4: anhand eines Bildes über eine Klassenfahrt und die Umweltverträglichkeit von Verkehrsmitteln sprechen  <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>Dialogues</i> Unit 4: sich im Partnergespräch über eine Klassenfahrt austauschen  ➔ Die letzte Klassenarbeit des 2. Halbjahres wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt</p>	

In der 7. Klasse werden insgesamt sechs Klassenarbeiten geschrieben. „Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz [...] und/oder die isolierende Überprüfung über sprachliche Mittel ergänzt. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.“<sup>7</sup> Aus diesen Vorgaben ergibt sich die folgende vorgeschlagene Aufteilung der Klassenarbeiten:

Halbjahr	Klassenarbeit	funktionale kommunikative Teilkompetenz: Schreiben	Weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz	Optional: Sprachliche Mittel
1. Halbjahr	Klassenarbeit 1	Schreiben (obligatorisch)	Lesen	Conditional sentences type 2 Reflexive pronouns
	Klassenarbeit 2		Hören	Passive simple present, simple past, present perfect simple
	Klassenarbeit 3		Sprachmittlung	The past progressive Adverbs of degree
2. Halbjahr	Klassenarbeit 4	Schreiben (obligatorisch)	Lesen	Defining relative clauses Contact clauses
	Klassenarbeit 5		Hören	Prop word one/ones
	Mündliche Prüfung <sup>8</sup>	Zusammenhängendes Sprechen	An Gesprächen teilnehmen	

<sup>7</sup> Kernlehrplan für die Sekundarstufe 1 Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Englisch (2019). Ertstadt: Ritterbach Verlag. S. 40.

<sup>8</sup> In der Fachkonferenz vom 06.10.2020 wurde beschlossen, eine Klassenarbeit durch eine **mündliche Prüfung** zu ersetzen - und zwar, *bis zum nächsten Konferenzbeschluss*, statt der letzten Klassenarbeit im Jg. 7.